

regioW journal

GESCHÄFTSSTELLE, STÄDTLI
Unsere Öffnungszeiten: Mo: 10 - 18 Uhr

10, 3380 WANGEN AN DER AARE, TEL 032 631 07 07, INFO@REGIOW.CH, WWW.REGIOW.CH
Di bis Fr: 9 - 12 und 13.30 - 18 Uhr / Sa und So: geschlossen

regioW AM WASSER – ZENTRAL – IM GRÜNEN

**Bauliche Zeitzeugen im Städtchen Wangen
Besonders interessante Gebäude
werden im Frühjahr 2015 beschriftet**

**Schulhaus Walliswil Bipp
100-Jahr-Jubiläum
eines Denkmals**



Wangen und Walliswil bei Niederbipp sind reich an historisch interessanten und schützenswerten Gebäuden. Der Verein regioW wird im ersten Quartal 2015 sieben besonders interessante Gebäude im und um den historischen Stadtkern von Wangen mit zeitgemäss gestalteten Beschilderungen versehen. Touristen und Einheimische können sich dann vor Ort kurz und via Smartphone und QR-Code ausführlicher mit den Besonderheiten unserer Ortsgeschichte vertraut machen.



Historische Gebäude in Wangen an der Aare

1775, umgebaut zum Mehrzweckgebäude 1979

Gemeindehaus ehemalige Land-schreiberei von 1570, vollumfassender Umbau mit Rekonstruktion 1985/86

Holzbrücke erbaut um 1550, mit 55'000 Biberschwanzziegeln auf 9,5 km Dachlatten. Brückenlänge: 89 Meter

Zeitlockenturm Stadttor mit ehemaliger Fallbrücke über dem Wassergraben, erbaut mit der Ringmauer im 13. Jh.

Schloss ursprünglich einer von vier Türmen der Stadtbefestigung aus dem 13. Jh. Seit 1408 Sitz von Landvögten, Oberamtännern sowie Regierungsstatthaltern

alte Kaserne ehemaliges Korn- und Salzhaus von 1729, seit 1925 Unterkunft für militärische Personen

Pfarrhaus ehemaliger Wehrturm der Stadtbefestigung aus dem 13. Jh.

Salzhaus ehemaliges Salzlager von

Foto: Markus Plüss



Es ist ein Wahrzeichen, das ehemalige Schulhaus: ein markanter Würfel unter einem hoch aufragenden Vollwalmdach. Das westlich angebaute Treppenhaus mit seinem kecken Dachfirst und dem Dachreiter für die Schulhausglocke lockert das gleichmässige Volumen auf. Geblieben ist die für 1914 zeittypische Erscheinung des im Reformstil erbauten Schulhauses. Dieser Stil zeichnet sich durch eine körperlich verstandene, mitunter massig wirkende Architektur und gut gestaltete Einzelformen aus. Das Innere des Schulhauses wird durch eine würdige Steintreppe mit filigranem Eisengeländer erschlossen und vereinte ursprünglich zwei Schulzimmer, eine Aula und zwei Lehrerwohnungen. Es dürfte 1914 eine grosse Anstrengung für die ganze Gemeinde bedeuten haben, der Jugend ein so schönes und in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit stehendes neues Schulhaus zu erbauen. Umso erfreulicher ist es, dass dieser Zeitzeuge weiter besteht, auch wenn darin seit 2007 kein Kind mehr die Schulbank drückt.

NEWS AUS SPORT, POLITIK, KULTUR UND WIRTSCHAFT

**Mit der 5. Generation ins
150-Jahr-Jubiläum**



Wangen an der Aare war Ende des 19. und im 20. Jahrhundert ein Zentrum der Herrenkonfektionsindustrie in der Schweiz. Zahlreiche Unternehmungen dieser Branche entstanden in den Gründerjahren des 19. Jahrhunderts als Verlagsgeschäfte, die Heimarbeiterinnen in der Region beschäftigten und Arbeiterblousen herstellten. Rudolf Schweizer-Mathys gründete im Jahre 1865 seine Firma an der Vorstadt 3 in Wangen. Mit der Elektrifizierung und Mechanisierung des Nähens verschob sich die Arbeit dann in Fabriken. Drei namhafte und für die Schweiz wichtige Unternehmungen produzierten lokal sowie international bis weit in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts hinein. Die Produktpalette entwickelte sich dabei von den Blousen in der Anfangszeit, über Berufskleider bis Mitte des 20. Jahrhunderts zu den Anzügen, Vestons und Hosen, wie wir sie heute noch kennen. Aus wirtschaftlichen Gründen haben alle in Wangen ansässigen Konfektionäre in der Zwischenzeit ihre Produktionen eingestellt, die R. Schweizer & Cie. AG als Letzte im Jahre 2002. Diese, geführt durch Familienangehörige in der 5. Generation, ist aber bis heute der Herrenmode treu geblieben und betreibt in Wangen einen Fabrikladen am Standort der ehemaligen Fabrik. www.rschweizer.ch

Erfolgreiches Jahr für den Verein für Kampfsport und Selbstverteidigung

Seit knapp einem Jahr wird an der Vorstadt 4 in Wangen an der Aare trainiert. Gegen 30 Leute besuchen mehrmals wöchentlich die Trainingsstunden des Raion Dojos, um während eines Kickbox-Trainings, einem Power Workout oder bei Lektionen in KMT-Selbstverteidigung an ihre Grenzen zu kommen. Angefangen hat alles in einem viel kleineren Rahmen. Vor zwei Jahren haben sich etwa ein Duzend Kampfsportbegeisterte zusammengenagt und den Rohbau im obersten Stock des Gebäudes übernommen, um die Räumlichkeiten in ein Dojo, wie der Trainingsraum von japanischen Kampfkünsten traditionell bezeichnet wird, zu verwandeln. Inzwischen zählt der Verein über 60 Aktive. Stolz kann Präsident Levent Liechti auch auf die Leistung der Aktiven zurückblicken, zum Beispiel jene des Zuchwilers Valon Thaqi, welcher sich an der Gala «Fight for Glory III» im Oktober in Biel den WKU-Schweizer-Meistertitel in K-1 sicherte. «Wir fühlen uns als Verein hier sehr akzeptiert», kann Liechti bereits nach dem ersten Jahr in Wangen erfreut konstatieren. www.raion-dojo.ch

LIEGENSCHAFTSMARKT

**Suchen Sie eine Wohnung, ein Wohnhaus
eine Gewerbe-Liegenschaft oder Bauland
in Walliswil-Bipp oder in
Wangen an der Aare?**

Informieren Sie sich im Internet
unter www.wangen-a-a.ch oder
direkt bei der **Gemeindeverwaltung**:
Peter Bühler, Tel. 032 631 50 70

AKTUELLES AUS DEN GEMEINDEN



Walliswil bei Niederbipp

In Walliswil-Bipp wurden in stiller Wahl für die Amtsdauer 2015/18 Christine Stampfli als Gemeindepräsidentin und Philip Urech als Gemeinderat gewählt.

Wangen an der Aare

Ebenfalls in einer stillen Wahl wurde in Wangen Fritz Scheidegger in seiner Position als Gemeindepräsident bestätigt, dies auf aufgrund eines Wahlvorschlages der SVP Wangen u. Umgebung. Somit wird Scheidegger sein Amt weitere vier Jahre, bis Ende 2018, fortsetzen.

IN EIGENER SACHE

Aktion Badi-Abo ab sofort aktuell

Nach dem Motto «Der nächste Sommer kommt bestimmt» können seit Anfang Dezember im Büro regioW im Städtli 10 die Saison-Abonnemente für das Schwimmbad bezogen werden. Bis zum 31. Januar wird zudem auf sämtliche vorbestellte Karten ein Rabatt von 10 Prozent gewährt. Profitieren Sie von diesem günstigen Angebot!

regioW «duftete» am Herbstmarkt

Mit einem Stand vor dem Zytgloggeturm hat der Verein regioW am Herbstmarkt vom 11. Oktober Präsenz markiert. Unter dem Motto «Entdecken Sie, wie Wangen duftet!» konnten die Marktgänger ihren Geruchssinn testen und nach Lust und Laune ihren Lieblingsduft «Lavendel» oder «Fichte» in einem Duftsäckchen mit nach Hause nehmen.



EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es freut mich, dass ich hier als Einleitung ein paar Gedanken über den Slogan «liebenswert und sinnreich» von regioW wiedergeben darf. Oder warum regioW sich diesen Worten widmen will.

Das Idyll Wangen an der Aare ist mehr als ein schönes «Städtchen» in der Landschaft des Oberaargaus! Wir von regioW glauben, dass Wangen an der Aare und seine Umgebung mit Recht als «liebenswert und sinnreich» betitelt werden darf. Auf jeden Fall bekomme ich dieses Gefühl, wenn ich meine häufig ausländischen Gäste frage, was ihnen an Wangen so gefallen hat. Sehr oft bekomme ich zur Antwort: Die Leute grüssen mich auf der Strasse! Das finden sie sehr persönlich und liebenswert. Oder eine andere Aussage: In Wangen an der Aare kann man auf überschaubarer Fläche die unterschiedlichsten Entdeckungen machen. Dazu gehört sicher die verträumte Altstadt, aber auch die Landschaft, die sie umgibt und mit ganz unterschiedlichen Sinneseindrücken aufwartet.

Sehen wir als Bewohner von Wangen an der Aare dies auch so? Oder sind es für uns ganz alltägliche Gegebenheiten? Vielleicht sollten wir mal mit den Augen, Ohren, Nase, Hände und Mund eines Touristen oder Besuchers die nahe Umgebung erkunden. Oder vielleicht auch wieder einmal mit verträumten Augen unser schönes Städtchen betrachten. Wann waren wir zum letzten Mal staunend vor den Feldern gestanden, an denen die unterschiedlichsten Blumen, Gewürze usw. als Nutzpflanzen angebaut sind? Ausserdem: Kennen wir all die tollen Produkte, die in Wangen produziert werden?

Lassen wir uns doch auch wieder einmal durch alle Sinne inspirieren.

Vielleicht fühlen Sie sich von diesem Thema angesprochen. Dann würden wir uns freuen, auch Sie als Vereinsmitglied begrüssen zu dürfen. Auf jeden Fall freuen wir uns auf Ihre Anregungen und auf eine mögliche gemeinsame Zusammenarbeit mit Ihnen, Wangen an der Aare noch liebenswürdiger und sinnreicher zu gestalten.

Beat Grossenbacher

IMPRESSUM

Off. Publikationsorgan des Vereins regioW

Auflage: 7'500 Stück

Redaktion: Rudolf Schweizer und Michael Forster

Layout: Michael Forster

Druck: ABC-Druckerei AG, Wangen an der Aare

Inserate: 1-spaltig / 100 mm:
für Nichtmitglieder Fr. 250.-
für Mitglieder Fr. 200.-

Redaktionsschluss Ausgabe Nr. 38:
Ende Februar 2015

FASNACHT 2015

«E GUETE!»

Auch die Fasnacht 2015 hat in Wangen an der Aare wieder Einiges zu bieten. Unter dem Motto «E Guete» hat es für alle etwas dabei!

Freitag, 20. Februar Um 19.15 Uhr startet die Fasnacht mit der *Chesslete*, welche neu bis ins Städtli führt. Die ChesslerInnen werden mitten drin sein: Verpflegt, und mit Konfetti belohnt können sie vor der wunderbaren Kulisse träumen. Nebst der offiziellen *Übergabe des Gemeindegeschlüssels* an den Obernarren, werden uns die Tambouren sowie die Zytgloggeschränzer auf der Bühne des Städtli-Powersteam vor dem Schloss so richtig auf die närrischen Tage einstimmen: Der *8. Städtli-power* mit verschiedenen Guggen und Barbetrieb kann beginnen.

Samstag, 21. Februar Ab 14 Uhr besucht man das traditionelle *Schränzer-Apéro* im Schlosshof und lässt sich von den fasnächtlichen Klängen der Zytgloggeschränzer anstecken. Für die kleinen Fasnächtler findet am Nachmittag im Stagsaal die *Kinderfasnacht* statt. Am Samstagabend heisst es dann *Beizenfasnacht* mit verschiedenen Schnitzelbankgruppen, Guggen und spezielle Cliques im Turnus.

Sonntag, 22. Februar Ein Höhepunkt der Wangener Fasnacht ist der *Umzug*, organisiert von den Städtliwirlbeln. Dieser beginnt um 13.59 Uhr und ist mit über 30 Sujets ein farbenfrohes Spektakel. Nach dem Umzug geben die Guggen ihr ganzes Können im Städtli beim *Monsterkonzert* auf der grossen Bühne. Neu erfolgt vor dem Zytglogge (alter Kassenplatz) ein offizieller kleiner Akt mit dem Obernarren und einem Gemeindevertreter, ein kleiner Rückblick, übergehend in einen gemütlichen Abend zur *Ausplampete* im Städtli mit all den unermüdlichen Fasnächtlern!

Die neuen **Plaketten** sind ab Mitte Januar in verschiedenen Geschäften und Restaurants in Wangen erhältlich. Aktuelle Infos gibt es unter www.fasnachtwangen.ch



EVENTS, KONZERTE UND PARTYS

JANUAR

14. Kasperltheater

Das Pferd von Cowboy Jonny wurde gestohlen und die Bank ausgeraubt: Das ist ein Fall für Kasperli im Stück «Dr Kasperli im Wildä Westä!» Ob es ihm und den Kindern gelingt, den Räuber und Tomy, das Pferd, zu finden und Cowboy Jonny zu helfen? Für Kinder ab vier Jahren, mit Manuela Steiner vom Kasperltheater Gwundernäsi. Zwei Aufführungen im Kellertheater um 14 resp. 16 Uhr. www.kasperltheater.ch.



24. Einfrauorchester

Frölein da Capo – die orchestrierende Provinz-Diva mit dem Instrumentenschtelasch – singt im Kellertheater eigen- und mundartige Lieder aus dem Leben. Das Programm «Gemischtes Plättli», welches ab 20 Uhr zur Aufführung gelangt, ist auch öppe so vielsaitig, wie der Titel verspricht. Ihre Lieder handeln von den wirklich wichtigen Dingen des Lebens wie Schuhe, Haarteile und Sporthosen. Und so philosophiert sich die Provinz-Diva mehr und mehr in Fahrt und Rage und lässt dabei tief blicken ... www.einfrauorchester.ch

28. Duocalva

Im neuen Programm «Zwei für eins» von Alain Schudel und Daniel Schaerer wird abgerechnet! Die beiden Hungertuch-Cellisten stehen ab 20 Uhr im Kellertheater trotz aller Anstrengungen kurz vor dem finanziellen Ruin. Sie sind zu jedem musikalischen Opfer bereit, komponieren Beethovens Neunte marktgerecht um, verkaufen einzelne Töne an die Schweizerische Notenbank und stürzen sich mit grosser musikalischer Virtuosität und einer saftigen Portion Humor in den Kampf um Sponsoren. www.duocalva.ch

24. Hilari



Zum 34. Mal organisiert die Narrenzunft Walliswil/Wangen in der Mehrzweckhalle den Hilari-Event. Der Vor-Fasnacht-Anlass mit acht Guggen ist sehr beliebt und der vielleicht bekannteste der Region. Türöffnung ist um 20 Uhr.

MÄRZ

21. Rundreise

Während vier Wochen bereiste der weltoffene unternehmungslustige Luzerner Pensionär Peter Manz mit dem Velo den Südosten Europas entlang der Schwarzmeerküste: von Tblissi nach Odessa, oder durch Georgien, Abchasien, Russland und die Ukraine. Start im Kellertheater ab 20 Uhr

28. Lotto

Ab 20 Uhr grosses Lotto der Narrenzunft Walliswil/Wangen. Alle Preise sind als Migros-Geschenkkarten zu gewinnen.

JUNI

19. Städtlilauf

In der Region, und weit darüber hinaus, boomt der Laufsport. Berglauf hier, Stadtlauflauf dort – und bald erhält auch Wangen an der Aare seine eigene Veranstaltung: den Mizuno-Städtlilauf. Am Freitag, 19. Juni, wird die Premiere über die Gassen des Aarestädtchens gehen, und auch noch ein wenig darüber hinaus. Angeboten werden nämlich Strecken für jung und etwas älter, zwischen 240 Metern und 10 Kilometern. Das zwölfköpfige OK hat sich zum Ziel gesetzt, bereits in diesem Jahr 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen zu können. Gesucht werden für den Lauftag rund 120 Helferinnen und Helfer. Interessierte melden sich bitte unter j.niederer@gmx.ch. Informationen gibt es zudem auf der Homepage. www.mizuno-staedtlilauf.ch

FEBRUAR

12. Seniorennachmittag

Der Verein für Seniorennachmittage lädt ein in der Froburg Wiedlisbach. Los geht es um 14 Uhr: «Es wird auf jeden Fall unterhaltsam», verspricht die Verantwortliche Käthi Schmitz.

20–22. Fasnacht

Die Wangener Fasnacht ist da! Von Freitag bis Sonntag haben im Aarestädtchen die Narren das Sagen (siehe auch Artikel links).

KIRCHENKALENDER

Der 18. Februar (14 bis 16.30 Uhr) steht in der Alten Mühle Wangen ganz im Zeichen des Generationentreffs. Interessierte Seniorinnen und Senioren und Kinder der 3.–6. Klasse sind eingeladen zum Backen von Schenkeli und Schlüferli. Anmeldungen unter 032 631 11 14 oder per E-Mail an gemeindehelferin@kirchewangen.ch. Alle aktuellen Daten, weitere Termine und Infos gibt's auf www.kirchewangen.ch



WICHTIGE NUMMERN

Notfallnummern:
Polizei: 117, Feuerwehr: 118, Ambulanz: 144, Rega: 1414.
Heizung, (Ab-) Wasser: 032 631 33 66.

Ärztlicher Notfalldienst:
Herzogenbuchsee und Umgebung: Tel. 062 961 58 61
Medphone: Tel. 0900 57 67 47

Informationsnummern:
Medikamenten-Informationsstelle: 157 35 54, Toxikologisches Institut: 061 284 81 11, Dargebotene Hand: 143.
Spitex-Verein Aarebrugg: 032 631 02 20.

Gemeinden:
Wangen a.A.: 032 631 50 70. Walliswil-Bipp: 032 631 17 33.

Überbauung Breitmatte in Wangen a.A.



zu verkaufen helle, grosszügige Eigentumswohnungen in sechs modernen Mehrfamilienhäusern.

Müller + Partner dipl. Architekten HTL/STV AG
Sicherweg 16, 4900 Langenthal, Tel. 062 / 923 22 12, Fax 062 / 923 31 30, info@mueller-partner-ag.ch
Informationen unter:
062 923 22 12 / info@mueller-partner-ag.ch

HOTEL alponTE

3380 Wangen a.A./Wiedlisbach

Pizza & Pasta

Täglich von 17.30 – 23.00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Tel 032 636 54 54 www.alponte.ch

„Was immer kommt“

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge



Christoph Stettler
Schachenstrasse 8
3380 Wangen a/A

079 208 30 05

Generalagentur
Herzogenbuchsee